Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0499/09	27.01.2010

DS0499/09/2 öffentlich

Absender	
Fraktion *BÜNDNIS 90*/DIE GRÜNEN	
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 28.01.2010

Kurztitel
Fortschreibung Nahverkehrsplan

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Anlage 1 wird an den genannten Punkten um folgende Formulierung **ergänzt**:

F 9.3.4.2.
Gemeinsam mit den benachbarten Aufgabenträgern ist zu prüfen, ob mit der gemeinsamen Linienführung von städtischen und von regionalen Linien eine effizientere Leistungserbringung bei gleichzeitig verbesserter Qualität ermöglicht werden kann.

F 9.3.4.4.
Gemeinsam mit den benachbarten Aufgabenträgern ist zu prüfen, inwieweit die Verbindungen zu den benachbarten Arbeitsplatzstandorten und gewachsenen Siedlungen (insbesondere Barleben und Sülzetal) verbessert werden können.

F 9.4.1.1.
Während des Anschlussverkehres sollen Anschlüsse zwischen den Linien des Anschlussverkehres und den Zügen des Schienenpersonenverkehrs aus den Haupterschließungsrichtungen Berlin, Hannover und Leipzig gewährleistet werden. Es sollen Umsteigezeiten von mindestens 10 Minuten realisiert werden. Die Verschiebung des Anschlusstreffens in der Zeit des 30-Minuten-Taktes um 15 Minuten ist daher zu prüfen. Beim Land ist eine Anpassung des S-Bahn-Nachtsterns zu prüfen.

Abschnitt 9.5.
Einfügen eines neuen Abschnittes: **9.5.5. Verknüpfung SPNV – städtischer ÖPNV**

F 9.5.5.1.
Eine verbesserte bauliche und fahrplantechnische Verknüpfung an den bestehenden Verknüpfungspunkten zwischen SPNV und städtischem ÖPNV wird geprüft.

F 9.6.1.12.
Ergänzung unter „Große Mängel“: Fehlende oder mangelnde Schneeberäumung, die nicht die unter F 9.6.1.1. formulierten Mindestmaße gewährleistet.

Wir bitten um getrennte Abstimmung der oben aufgeführten Punkte.

Begründung zu F 9.3.4.2.:
Einige Achsen werden sowohl durch regionale als auch durch städtische Buslinien bedient. Die regionalen Linien verkehren z.T. sogar stündlich und halbstündlich. Eine Optimierung der Linienführung von Stadt und Regionallinien kann u.U. Einsparungen und trotzdem eine verbesserte Bedienung ermöglichen, da nach Einführung des Verkehrsverbundes beide Linien gleichermaßen genutzt werden können.

Begründung zu F 9.3.4.4.:
Die Gewerbegebiete Sülzetal und Barleben (TPO) sind Arbeitsort für viele Magdeburger Bürgerinnen und Bürger. Gleichzeitig bestehen enge Verkehrsbeziehungen für die Bürger des Umlandes nach Magdeburg. Dem sollte durch ein verbessertes Nahverkehrsangebot Rechnung getragen werden.

Begründung zu F 9.4.1.1.:
Die Züge des Fernverkehrs aus Richtung Hannover und Leipzig sowie des Nahverkehrs aus Richtung Uelzen und Berlin kommen erst kurz vor der vollen Stunde am Magdeburger Hbf. an. Ein Umstieg auf die Straßenbahn ist während der Zeit des Anschlussverkehrs kaum realistisch; Wartezeiten von 30 Minuten die Folge. Mit einem Versatz um 15 Minuten könnte in der Zeit des 30-Minuten-Taktes sowohl die An- als auch die Abreise mit der Straßenbahn optimal organisiert werden.

Begründung zur Einfügung des Abschnitts 9.5.5. neu:
In der Aufzählung der verschiedenen Verknüpfungen unter 9.5. fehlt diejenige zwischen SPNV und städtischem ÖPNV. Dies ist systematisch zu ergänzen. Zudem besteht hier neben den bereits umgesetzten bzw. in Umsetzung befindlichen Maßnahmen z.B. am Hbf. und am Bf. Neustadt noch Handlungsbedarf.

Begründung zu F 9.6.1.12.:
Der aktuelle Beräumungsbedarf vieler Haltestellen lässt z.T. nicht die Benutzung mit Rollstuhl oder Kinderwagen zu, da die Haltestellenbereiche insbesondere bei Insellagen nicht ausreichend vom Schnee beräumt wurden.

Wolfgang Wähnelt
Fraktionsvorsitzender